

Tipps zum Auswendiglernen



Das Auswendiglernen ist der kleinste Aufwand am Theaterspielen. Wenn wir dem Text Inhalt, Form, Betonung, Pausen, Längen, Tempo geben, fängt der Text an zu leben.

1. **Was ist der Subtext?**

Wenn du einen Satz sprichst, musst du dir bewusst sein, was damit wirklich gemeint ist (Subtext = eigentlich gemeinte Aussage).

Ist er ernst gemeint oder ironisch? Nett oder provokativ?

Schreib dir die eigentliche Aussage unter den Satz im Textbuch.

Beispiel:

Text: „Hier im Raum ist es aber kalt.“

Subtext: Ich wünsche mir, dass du das Fenster zumachst.

2. **Gemeinsam Text lernen**

Mit dem jeweiligen Partner in der Szene zusammen lernen und während dem Sprechen sich gegenseitig in die Augen zu schauen.

Variante 1: Via Telefon den Text üben.

Variante 2: Mit einem Kollegen üben.

3. **Text laut vorlesen**

Du lernst den Text besser wenn du den Satz im Textbuch liest, ihn laut sagst und ihn so hörst. Es geht sozusagen 3-fach ins Hirn.

Ausserdem kannst du so schon lernen laut und deutlich zu sprechen. Etwas was auf der Bühne wichtig sein wird.

4. **Vor dem Einschlafen lernen**

Das bringt viel, da man über Nacht den Text verinnerlicht. So kann man auch Vokabeln und andere Sachen lernen.

5. **Text in verschiedene Emotionen lesen**

Übe den Text in verschiedenen Stimmungslagen. Wenn du ihn immer gleich sagst, klingt er schnell wie ein auswendig gelernter Singsang. Achte deshalb, dass du die Sätze immer wieder anders betonst und mit verschiedenen Emotionen sprichst.

Mal flüsterst du ihn deiner Katze als Gutenachtgeschichte zu und mal brüllst du ihn gegen die voll aufgedrehte Stereo-Anlage.

6. **Text in verschiedenen Situationen lernen**

Übe den Text in verschiedenen Situationen. Sprich den Text beim Gemüseschnitzeln, beim Jogging, beim Zeichnen, beim Gärtnern, beim Aufräumen, beim Büsifüttern etc.

7. **In kleinen Einheiten lernen**

Es bringt mehr, wenn du in kleinen Einheiten lernst. Also z.B. jeden Tag die Szenen nur 1-2 Mal durchliest, dafür regelmässig. Nimm dir nicht ein Tag vor der Deadline den Nachmittag frei und versuche es dir ins Hirn zu drücken. Das Gelernte wandert dann ins Kurzzeitgedächtnis und verschwindet wieder. Wenn du regelmässig in kleinen Portionen lernst, wandert das Gelernte ins Langzeitgedächtnis.